

# **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2022**

## **Stadtrat Markus Autenrieth scheidet aus dem Gemeinderat aus**

Einstimmig stellte der Gemeinderat fest, dass dem Antrag von Herrn Stadtrat Markus Autenrieth auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum 01.08.2022 entsprochen wird, da er mehr als 10 Jahre dem Gemeinderat angehört und damit ein wichtiger Grund nach § 16 der Gemeindeordnung vorliegt.

Bürgermeister Mauch erläuterte einfühend, das Stadtrat Markus Autenrieth mit Schreiben vom 04.05.2022 sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum 01.08.2022 beantragt habe. Er gehöre dem Gerabronner Gemeinderat seit 2009 durchgehend an. Aktuell ist er direkt gewählter Vertreter der FWV-Liste für den Wohnbezirk I (Gerabronn, Bügenstegen und Rückershagen).

Nach § 16 der Gemeindeordnung (GemO) kann ein Bürger sein Ausscheiden aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit verlangen, wenn ein sogenannter wichtiger Grund vorliegt. Dies ist unter anderem dann der Fall, wenn er 10 Jahre lang dem Gemeinderat angehört hat oder mehr als 62 Jahre alt ist. Da die erstgenannte Voraussetzung bei Stadtrat Autenrieth vorliege, könne er sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat verlangen. Ob ein wichtiger Grund vorliege, entscheide nach § 16 Abs. 2 GemO der Gemeinderat.

## **Keine Hinderungsgründe für das Nachrücken von Frau Mandy Schütze in den Gemeinderat**

Einstimmig stellte der Gemeinderat fest, dass für das Nachrücken von Frau Mandy Schütze in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.

Der Vorsitzende berichtete, dass nach dem Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 für den ausscheidenden Stadtrat Markus Autenrieth im Wohnbezirk 001, Gerabronn, Bügenstegen und Rückershagen Frau Mandy Schütze aus Gerabronn für die FWV-Fraktion nachrücke. Zuvor habe allerdings der Gemeinderat festzustellen, ob Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung (GemO) gegen das Nachrücken in den Gemeinderat sprechen.

Frau Schütze habe mittlerweile erklärt, dass sie bereit sei, in den Gemeinderat einzutreten und ihr keine Umstände bekannt seien, die sie an der Übernahme und Ausübung des Amtes hindern. Der Verwaltung seien ebenfalls keine Hinderungsgründe bekannt, noch gebe es Hinweise von dritter Seite, dass solche vorliegen.

Der Gemeinderat wurde daher darum gebeten, festzustellen, dass für das Nachrücken von Frau Mandy Schütze in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.

Die Verpflichtung von Frau Schütze könne dann in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen, voraussichtlich am 13.09.2022.

### **Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan „Hopfenäcker II“ in Dünsbach gefasst**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat für den im Lageplan vom 19.07.2022 abgegrenzten Bereich die Aufstellung eines Bebauungsplan „Hopfenäcker II“ in Dünsbach nach § 13b BauGB und nach § 74 LBO eine Satzung über die örtlichen Bauvorschriften. Der Gemeinderat stellte fest, dass für den Bebauungsplan das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB angewandt wird. Das Kreisplanungsamt des Landratsamtes Schwäbisch Hall wurde mit der Planung beauftragt, die Verwaltung wurde beauftragt das weitere Verfahren durchzuführen.

Bürgermeister Mauch machte deutlich, dass im Stadtteil Dünsbach Bedarf an der Ausweisung von weiteren Wohnbauplätzen bestehe. In den Baugebieten „Sandäcker I u. II“ und „Morsteiner Weg“ seien alle öffentlichen Bauplätze verkauft. Im neu erschlossenen Baugebiet Hopfenäcker seien bereits 9 von 11 Bauplätzen verkauft. Der Ortschaftsrat Dünsbach und die Verwaltung gehen davon aus, dass auch das Bauinteresse und die Nachfrage nach Bauplätzen in Dünsbach unvermindert anhalten werde.

Der Ortschaftsrat Dünsbach hatte in seiner Sitzung vom 05.07.2022 einstimmig den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Hopfenäcker II“ vorzuschlagen. Anhand einer EDV-Präsentation erläuterte der Vorsitzende die vorgesehene Fläche. Bei dem vorgeschlagenen Bereich handelt es sich um eine optimale Ergänzung und Erweiterung des vorhandenen Baugebiets Hopfenäcker, im

nordwestlichen Randbereich des Ortsteil Dünsbach. Insgesamt sollen hier voraussichtlich auch wieder 11 neue Bauplätze entstehen. Nach dem Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Beauftragung des Kreisplanungsamtes mit der weiteren Entwurfsplanung für das neue Baugebiet „Hopfenacker II“, sollen die weiteren Festsetzungen (Zahl der Vollgeschosse, Dachneigung, Firsthöhe, Grundflächenzahl, Geschossflächenzahl usw.) dann Schritt für Schritt mit den Vorstellungen des Ortschaftsrates Dünsbach und dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Bürgermeister Mauch erklärte weiter, dass die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB vorlägen. Die Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO liege unter einem Hektar und das Plangebiet schließe sich direkt an im Zusammenhang bebaute Ortsteile an. Im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB könne die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange entfallen.

### **Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Winterhöhe II,, in Dünsbach beschlossen**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat für den im Lageplan ersichtlichen Bereich die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Gewerbegebiet „Winterhöhe II“ in Dünsbach. Das Kreisplanungsamt Schwäbisch Hall erhielt den erforderlichen Planungsauftrag, die Verwaltung wurde beauftragt und ermächtigt das weitere gesetzliche Verfahren durchzuführen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt führte der Vorsitzende aus, dass im Gewerbegebiet Winterhöhe in Dünsbach derzeit keine freien Flächen mehr zur Verfügung stehen. Der Ortschaftsrat Dünsbach hatte aus diesem Grund in seiner Sitzung vom 05.07.2022 einstimmig den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Winterhöhe II“ vorzuschlagen. Anhand einer EDV-Präsentation erläuterte Bürgermeister Mauch die abgegrenzte Fläche, welche bereits von der Stadt Gerabronn erworben wurde. Die neue Fläche hat eine Größe von ca. 1,5 ha.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Winterhöhe II“ sollen die Bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete Weiterentwicklung und

Neuansiedlung von Gewerbebetrieben in Dünsbach geschaffen werden. Das Angebot von attraktiven und günstigen Gewerbebaufläche sei ein wichtiger und langfristiger Standortfaktor zum Ausbau und Sicherung von Arbeitsplätzen, so der Vorsitzende. Bei der geplanten Erweiterung des Gewerbegebiets werden auch Teilbereiche des bereits rechtskräftigen Bebauungsplangebiets Winterhöhe, 1. Änderung mit überplant um den Übergang zwischen dem I. und II. Abschnitt zu gestalten und die Erschließung des neuen Abschnitts herzustellen.

### **Geld- und Sachspenden für das 1. Halbjahr 2022 angenommen**

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Annahme der Geld- und Sachspenden für das 1. Halbjahr 2022 zu.

Bürgermeister Mauch zeigte sich erfreut, dass die Stadt Gerabronn auch im 1. Halbjahr 2022 wieder zahlreiche Geld- und Sachspenden erhielt. Es gingen Spenden in Höhe von insgesamt 2.529,04 €. Eine Einzelspende in Höhe von 15,00 € für die Theatergemeinde und acht Einzelspenden in Höhe von 2.514,04 € für die Kindergärten.

In den Vorjahren hat die Stadt Gerabronn Sachspenden in Höhe von insgesamt 35.996,00 € erhalten. Eine Einzelspende in Höhe von 30.000,00 € für das Sportgelände am Kunstrasenplatz und zwei Einzelspenden in Höhe von 5.996,00 € für die Kindergärten.

### **Bausachen**

Dem geänderten Bauantrag für die Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und einem Carport auf Flst. Nr. 727/25 im Baugebiet Lindenbronner Weg wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Im neu eingereichten Bauantrag wurde anstatt der ursprünglich zwei vorgesehenen Carports nur noch ein Carport geplant. Durch diese Änderung wird weniger Fläche überbaut und die maximale Grundflächenzahl von 0,4 wird eingehalten.

Der Aufstellung einer Werbeanlage in der Robert-Bosch-Straße 11 erteilte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig sein Einvernehmen. Der Lichtkasten mit einer Abmessung von 1600 x 1500 mm überschreitet die genehmigungsfreie Größe für

Werbeanlagen von 1 m<sup>2</sup> Ansichtsfläche. Die Werbeanlage passt gut in die umliegende Bebauung, ist gut sichtbar und erleichtert dadurch Kunden und Anlieferfirmen die Firma zu finden.

### **Kurz berichtet**

Zum Abschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung würdigte Bürgermeister Mauch das ehrenamtliche Engagement des ausscheidenden Stadtrats Markus Autenrieth.

Er wurde 2009, also vor 13 Jahren, für die Fraktion der Freien Wähler Vereinigung in den Gemeinderat gewählt. Jetzt, aktuell in der 3. Wahlperiode mit 13 Jahren, sei das eine beachtliche Zeit des ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der Stadt Gerabronn. Dies verdiene absolute Hochachtung. Während dieser langen Zeit habe man viel erlebt, Dinge kamen und gingen und Stadtrat Autenrieth habe langfristig zur Entwicklung der Stadt beigetragen.

Wenn man zurückschaut waren die letzten 13 Jahre von vielen Bau und Sanierungsmaßnahmen geprägt. Beispielfhaft nannte der Vorsitzende folgende Punkte:

- Energetische Sanierung des Kiga Zeppelineck in 2010,
- Erneuerung aller Fenster und Außentüren im Schulzentrum 2011,
- Sanierung der Goethestraße 2012/13
- Herstellung Kreisverkehr, Stadtgarten und Hauptstraße 2013.
- Entwicklung des ehem. Schöller Areals
- Sanierung der Hindenburg- und Trüglerstraße
- Starkregenereignis 2016 und die anschließende Beseitigung der Schäden
- Übernahme des Montessori-Kindergartens Dünsbach in städtische Hand 2017
- Kunstrasenplatz in Gerabronn 2017
- Umbau und Umzug ins Historische Rathaus 2017-2019
- Erneuerung BHKW Schulzentrum 2018
- Sanierung und Erweiterung Kindergarten „Alte Post“ 2018-2020

- Stadtentwicklungskonzept und Prozess mit dem Büro Klärle 2018/2019
- Endgültige Aufstellung des Bebauungsplans „Am Bahnhof IV“,
- Erschließung Steinäcker II in Michelbach, weitere Abschnitte „Lindenbronner Weg“ in Gerabronn, Hopfenäcker II in Dünsbach und „Im Ort“ Amlishagen
- Beginn Umsetzung Bau Digitaler Infrastruktur im Schulzentrum im Rahmen des MEP
- Beginn Sanierung Grundschule
- Mitwirkung des Gemeinderates bei der Entwicklung des ehem. Munzingerareals
- Konkrete Planung der Entwicklung des Schüleareals mit dem Büro Breunig
- Sanierung Marktplatz in Gerabronn 2021/22
- Bau bzw. Umbau des Ärztehauses Gerabronn 2021/22

Weiter wies Bürgermeister Mauch daraufhin, dass Stadtrat Autenrieth neben seiner Gemeinderatstätigkeit noch verschiedene andere Aufgaben übernommen habe. Seit Juli 2014 hatte er sich bei der Hohenloher Wasserversorgung als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung eingebracht. Im Juli 2019 wurde er Fraktionsvorsitzender der Freien Wählervereinigung und hatte hierbei Verantwortung für die gesamte Fraktion übernommen. Für diese Bereitschaft dankte der Vorsitzende herzlich.

Seine Ausführungen zum Abschied schloss Bürgermeister Mauch mit dem Hinweis, dass auch in Fällen in denen man nicht immer einer Meinung war und manch Diskurs etwas heftiger geführt wurde, man am Ende zum Wohle der Stadt immer zu guten und konstruktiven Lösungen gekommen sei. Und das war es, was man bei Stadtrat Autenrieth auch wirklich spüren konnte, zusammen im Gemeinderat etwas zum Wohle der Stadt zu bewegen. Etwas voranbringen, etwas gestalten und nicht nur einfach verwalten.

Stadtrat Autenrieth bedankte sich Abschließend bei Bürgermeister und den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen für die gute und spanende Zeit, in der er viele neue Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen habe. Letztlich verlasse er den Gemeinderat mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Seine privaten und beruflichen Belastungen ließen ihm aber keine andere Entscheidungsmöglichkeit.

Auch die Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion und ein Vertreter der SPD-Fraktion sprachen Stadtrat Autenrieth ihren Dank für das gute Miteinander aus. Sie betonten, dass ihnen die große Erfahrung, Verbindlichkeit und Entschlussfreudigkeit von Stadtrat Autenrieth sicher fehlen werden.

Zum Abschluss überreichte Bürgermeister als Abschiedsgeschenk eine Dankesurkunde und die gravierte Wanduhr der Stadt Gerabronn.



(v.l.: Bürgermeister Mauch und Stadtrat Autenrieth)

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, 13.09.2022 um 19 Uhr im Progymnasium in Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten, Verschiedenes und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.